



(10) **DE 10 2018 116 105 A1** 2020.01.09

(12) **Offenlegungsschrift**

(21) Aktenzeichen: **10 2018 116 105.0**  
(22) Anmeldetag: **03.07.2018**  
(43) Offenlegungstag: **09.01.2020**

(51) Int Cl.: **H04M 1/11 (2006.01)**  
**H04M 1/02 (2006.01)**

(71) Anmelder:  
**Ossadnik, Sarah, 16547 Birkenwerder, DE**

(74) Vertreter:  
**Gulde & Partner Patent- und  
Rechtsanwaltskanzlei mbB, 10179 Berlin, DE**

(72) Erfinder:  
**gleich Anmelder**

(56) Ermittelter Stand der Technik:

<b>US</b>	<b>2015 / 0 059 251</b>	<b>A1</b>
<b>US</b>	<b>2017 / 0 155 810</b>	<b>A1</b>

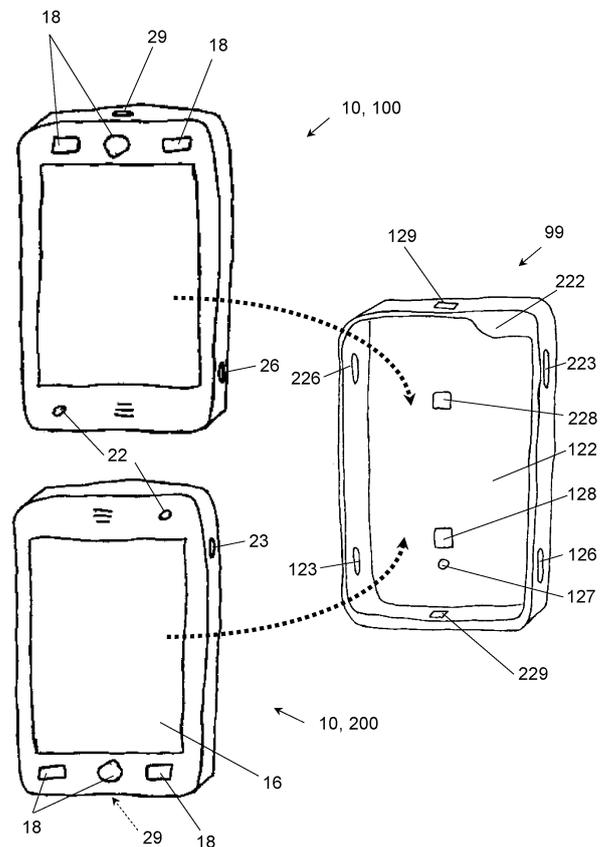
Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.**

(54) Bezeichnung: **Hülle für ein elektronisches Mobilgerät**

(57) Zusammenfassung: Es wird eine Hülle (99) für ein elektronisches Mobilgerät (10) zur Verfügung gestellt, wobei das Mobilgerät (10) wenigstens zwei Kameras (22, 27) umfassend eine frontseitige Kamera (22) und eine rückseitige Kamera (27) aufweist, und die Hülle (99) dazu ausgebildet ist, das Mobilgerät (10) in zwei unterschiedlichen Positionen (100, 200) aufzunehmen, wobei

- in einer ersten Position (100) die wenigstens zwei Kameras (22, 27) unverteckt sind und
- in einer zweiten Position (200) die wenigstens zwei Kameras (22, 27) durch die Hülle (99) verdeckt sind.



## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Hülle für ein elektronisches Mobilgerät, wobei das Mobilgerät wenigstens zwei Kameras umfassend eine frontseitige Kamera und eine rückseitige Kamera aufweist.

**[0002]** Aktuelle elektronische Mobilgeräte verfügen zumeist über mindestens zwei Kameras, die typischerweise auf der Vorder- und Rückseite des Mobilgeräts angeordnet sind. Es besteht die Gefahr, dass sich Hacker Zugriff zu den Kameras verschaffen, beispielsweise um einen Benutzer des Mobilgeräts auszuspionieren.

**[0003]** Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Lösung zu schaffen, welche die Privatsphäre des Benutzers eines Mobilgeräts erhöht.

**[0004]** Diese Aufgabe wird gelöst durch eine Hülle für ein elektronisches Mobilgerät, wobei das Mobilgerät wenigstens zwei Kameras umfassend eine frontseitige Kamera und eine rückseitige Kamera aufweist, und die Hülle dazu ausgebildet ist, das Mobilgerät in zwei unterschiedlichen Positionen aufzunehmen, wobei

- in einer ersten Position die wenigstens zwei Kameras unverdeckt sind und
- in einer zweiten Position die wenigstens zwei Kameras durch die Hülle verdeckt sind.

**[0005]** Die Hülle ist somit dazu ausgebildet, das Mobilgerät in den zwei unterschiedlichen Positionen, also Montagepositionen, aufzunehmen. Dabei ist die Hülle derart ausgebildet, dass wenn das Mobilgerät von der Hülle aufgenommen, also in der Hülle montiert ist, in der ersten Position die frontseitige und die rückseitige Kamera durch die Hülle unverdeckt bleiben und in der zweiten Position die frontseitige und die rückseitige Kamera mittels der Hülle verdeckt sind. In der zweiten Position sind die wenigstens zwei Kameras somit von der Hülle verdeckt, während dies in der ersten Position nicht der Fall ist. Somit können die wenigstens zwei Kameras des Mobilgeräts in der ersten Position verwendet werden, während dies in der zweiten Position nicht möglich ist, da den Kameras die Sicht versperrt ist. In der zweiten Position kann ein Hacker selbst dann, wenn er bereits Zugriff auf die Kameras erlangt hat, diese nicht nutzen, um den Benutzer auszuspionieren.

**[0006]** Das elektronische Mobilgerät weist eine Frontseite auf, auch Vorderseite genannt, an welcher die frontseitige Kamera angeordnet ist. Die Frontseite ist typischerweise jene Seite des Mobilgeräts, an welcher ein Bildschirm des Mobilgeräts angeordnet ist. Auf einer der Frontseite gegenüberliegenden Seite des Mobilgeräts befindet sich die Rückseite, an welcher die rückseitige Kamera angeordnet ist. Die

rückseitige Kamera wird oft auch als Hauptkamera bezeichnet. Seitenflächen des Mobilgeräts verbinden die Frontseite und die Rückseite. Die Seitenflächen sind an einer rechten, linken, oberen und unteren Seite des Mobilgeräts angeordnet, deren Bezeichnung aus der Ausrichtung des Mobilgeräts bei einer Nutzung des Mobilgeräts hervorgeht.

**[0007]** Sollte das Mobilgerät mehr als zwei Kameras umfassen, so sind in der ersten Position insbesondere alle Kameras unverdeckt, während in der zweiten Position insbesondere alle Kameras verdeckt sind.

**[0008]** Vorzugsweise ist vorgesehen, dass die Hülle derart ausgebildet ist, dass eine insbesondere rückseitige Lichtquelle des Mobilgeräts in beiden Positionen unverdeckt ist. Die Lichtquelle ist insbesondere dazu ausgebildet, weißes Licht zu emittieren. Somit ist die Lichtquelle, insbesondere eine Leuchtdiode, in beiden Positionen, beispielsweise als Blitzlicht zum Fotografieren oder als Taschenlampe, nutzbar.

**[0009]** Unverdeckt bedeutet im Sinne der Anmeldung, dass sichtbares Licht durch die Hülle im Wesentlichen nicht beeinflusst wird. Die Funktionsweise der wenigstens zwei Kameras und gegebenenfalls der Lichtquelle werden durch die Hülle somit im Wesentlichen nicht beeinträchtigt. Sichtbares Licht wird somit im Wesentlichen nicht abgeschattet. Ein von den Kameras erfasstes Bild wird also nicht wesentlich verändert. Ein Erfassungsbereich der wenigstens zwei Kameras und gegebenenfalls ein Emissionsbereich der Lichtquelle sind dabei insbesondere gänzlich unverdeckt. Die Hülle kann dazu in der ersten Position im Bereich der Kameras und gegebenenfalls in beiden Positionen im Bereich der rückseitigen Lichtquelle Aussparungen aufweisen. Die Aussparungen sind im Sinne der Anmeldung durchgehende Aussparungen. Alternativ kann die Hülle in der ersten Position des Mobilgeräts im Bereich wenigstens einer der wenigstens zwei Kameras und gegebenenfalls im Bereich der Lichtquelle ein durchsichtiges, also transparentes, Material aufweisen, welches ein von den Kameras erfasstes Bild im Wesentlichen nicht verändert. Das durchsichtige Material kann als glasklar bezeichnet werden, ändert also weder die Intensität, noch das transmittierte Farbspektrum wesentlich, sodass die wenigstens eine Kamera und/oder Lichtquelle im Wesentlichen nicht beeinträchtigt werden. Dadurch sind die wenigstens zwei Kameras und gegebenenfalls die Lichtquelle von einem Benutzer ohne merklichen Qualitätsverlust benutzbar.

**[0010]** Verdeckt bedeutet im Sinne der Anmeldung, dass sichtbares Licht abgeschattet wird, sodass es nicht zu den wenigstens zwei Kameras gelangt. Die wenigstens zwei Kameras sind somit durch die Hülle abgedeckt. Insbesondere ist die Hülle derart ausgebildet, dass ein Erfassungsbereich der wenigstens zwei Kameras vorzugsweise gänzlich verdeckt ist.

Die Hülle kann dazu im Bereich der Kameras ein undurchsichtiges, also opakes Material aufweisen. Somit können die wenigstens zwei Kameras in der zweiten Position nicht die Umgebung der Hülle erfassen.

**[0011]** Die Hülle bedeckt vorzugsweise wenigstens teilweise die Rückseite und Seitenflächen des Mobilgeräts, um dieses vor Beschädigungen zu schützen.

**[0012]** Vorzugsweise ist vorgesehen, dass die Hülle derart ausgebildet ist, dass ein Ladeanschluss, ein Kopfhöreranschluss und/oder ein Mikrofon des Mobilgeräts in beiden Positionen zugänglich sind. Bevorzugt weist die Hülle dazu im Bereich des Ladeanschlusses, des Kopfhöreranschlusses und/oder des Mikrofons des Mobilgeräts in beiden Positionen Aussparungen auf. Somit können der Ladeanschluss, der Kopfhöreranschluss und/oder das Mikrofon in beiden Positionen genutzt werden.

**[0013]** Gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass die Hülle derart ausgebildet ist, dass wenigstens ein seitliches Bedienelement in beiden Positionen betätigbar ist. Insbesondere ist die Hülle derart ausgebildet, dass alle Bedienelemente in beiden Positionen zugänglich sind. Das wenigstens eine Bedienelement umfasst insbesondere einen Schalter, zum Beispiel einen Lautstärkeschalter oder einen An-Aus-Schalter. Somit können in beiden Positionen wenigstens ein oder alle seitlichen Bedienelemente genutzt werden.

**[0014]** Bevorzugt ist vorgesehen, dass die Hülle eine frontseitige Abdeckung zum Abdecken der frontseitigen Kamera aufweist. Dadurch wird in der zweiten Position erreicht, dass die frontseitige Kamera verdeckt ist, während ein Bildschirm des Mobilgeräts unverdeckt bleibt.

**[0015]** Insbesondere weist das Mobilgerät an seiner Frontseite ein frontseitiges Bedienelement auf, wobei das frontseitige Bedienelement in der ersten Position von der frontseitigen Abdeckung zumindest teilweise abgedeckt wird und die frontseitige Abdeckung derart ausgebildet ist, dass das Bedienelement über die frontseitige Abdeckung bedienbar ist. Dadurch wird gewährleistet, dass das frontseitige Bedienelement in der ersten Position des Mobilgerätes bedienbar bleibt, selbst wenn das frontseitige Bedienelement zumindest teilweise von der frontseitigen Abdeckung abgedeckt wird.

**[0016]** Vorzugsweise ist vorgesehen, dass die Hülle derart ausgebildet ist, dass das Mobilgerät in der zweiten Position relativ zur ersten Position um 180° (Grad) verdreht ist. Somit kann der Wechsel zwischen beiden Positionen vollzogen werden, indem das aus der Hülle genommene Mobilgerät um 180° verdreht und in die Hülle eingelegt wird. Insbesondere ist das Mobilgerät in der zweiten Position zur ers-

ten Position um eine Achse, welche rechtwinkelig auf eine Ebene eines Bildschirms des Mobilgeräts steht, um 180° verdreht.

**[0017]** Bevorzugt ist vorgesehen, dass die Hülle einstückig ausgebildet ist. Insbesondere ist die Hülle monolithisch ausgebildet. Es bedarf somit keinerlei Klappen oder Schieber, um die wenigstens zwei Kameras abzudecken.

**[0018]** Gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass die Hülle derart ausgebildet ist, dass bis auf die in der zweiten Position verdeckten wenigstens zwei Kameras alle Funktionen des Mobilgeräts zugänglich sind. Somit kann das Mobilgerät in der ersten Position vollumfänglich genutzt werden, während in der zweiten Position lediglich die Nutzung der Kameras unterbunden wird.

**[0019]** Vorzugsweise ist vorgesehen, dass das elektronische Mobilgerät ein Mobiltelefon, auch Handy genannt, insbesondere ein Smartphone, oder ein Tablet ist. Mobiltelefone oder Tablets, auch Tablet-PC oder Tablet-Computer genannt, sind ein besonders beliebtes Ziel für Spionageangriffe, da diese von einem Benutzer häufig, wenn nicht sogar immer, mitgeführt werden. Somit ist die erfindungsgemäße Hülle für Mobiltelefone und/oder Tablets von besonderem Vorteil.

**[0020]** Ferner wird ein Hüllensystem umfassend die erfindungsgemäße Hülle und eine frontseitige Klappe zum Abdecken eines Bildschirms des Mobilgeräts zur Verfügung gestellt. Somit umfasst das Hüllensystem zusätzlich zu der Hülle eine zusätzliche Klappe, um den Bildschirm beim Transport des Mobilgeräts vor Beschädigungen zu schützen.

**[0021]** Zudem wird ein Hülle-Mobilgerät-System umfassen die erfindungsgemäße Hülle und das Mobilgerät zur Verfügung gestellt. Wenn das Mobilgerät in der ersten Position in der Hülle montiert ist, so sind die frontseitige und die rückseitige Kamera des Mobilgeräts unverdeckt und können somit von einem Benutzer verwendet werden. Wenn das Mobilgerät in der zweiten Position in der Hülle montiert ist, so sind die frontseitige und die rückseitige Kamera des Mobilgeräts durch die Hülle verdeckt.

**[0022]** Weitere bevorzugte Ausgestaltungen der Erfindung ergeben sich aus den übrigen, in den Unteransprüchen genannten Merkmalen.

**[0023]** Die verschiedenen in dieser Anmeldung genannten Ausführungsformen der Erfindung sind, sofern im Einzelfall nicht anders ausgeführt, mit Vorteil miteinander kombinierbar.

**[0024]** Die Erfindung wird nachfolgend in Ausführungsbeispielen anhand der zugehörigen Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

**Fig. 1** eine erste Ansicht eines Mobilgeräts,

**Fig. 2** eine zweite Ansicht eines Mobilgeräts und

**Fig. 3** eine erfindungsgemäße Hülle gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung.

**[0025]** **Fig. 1** zeigt eine erste Ansicht eines elektronischen Mobilgeräts **10**, welches z. B. ein Smartphone sein kann. Es sind eine Frontseite **12**, eine rechte Seite **14** und eine obere Seite **15** des Mobilgeräts **10** abgebildet.

**[0026]** Die Frontseite **12** weist einen Bildschirm **16**, frontseitige Bedienelemente **18**, einen Ohr-Lautsprecher **20** und eine frontseitige Kamera **22** auf. Die frontseitigen Bedienelemente **18** können beispielsweise mechanische Schalter und/oder kapazitive Sensoren umfassen. Die rechte Seite **14** weist ein seitliches Bedienelement, in diesem Fall ein rechtsseitiges Bedienelement **23** auf, welches ein mechanischer Schalter sein kann.

**[0027]** **Fig. 2** zeigt eine zweite Ansicht des Mobilgeräts **10**. Es sind eine Rückseite **24** und eine linke Seite **25** des Mobilgeräts **10** ersichtlich. Die linke Seite **25** weist ein weiteres seitliches Bedienelement, in diesem Fall ein linksseitiges Bedienelement **26** auf, welches ebenfalls ein mechanischer Schalter sein kann. Ferner sind eine rückseitige Kamera **27** und eine rückseitige Lichtquelle **28** des Mobilgeräts **10** dargestellt. Die rückseitige Lichtquelle **28** kann als Blitzlicht und/oder Taschenlampe genutzt werden und ist somit dazu ausgebildet, um im Wesentlichen weißes Licht zu emittieren.

**[0028]** **Fig. 3** zeigt eine erfindungsgemäße Hülle **99** für das elektronische Mobilgerät **10** gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung. Bei der Hülle **99**, welche umgangssprachlich auch als Handyhülle bezeichnet wird, handelt es sich um eine Schutzhülle, welche das Mobilgerät **10** vor Beschädigungen schützt.

**[0029]** Die Hülle **99** ist dazu ausgebildet, das elektronische Mobilgerät **10** in zwei unterschiedlichen Positionen **100**, **200** aufzunehmen. In der ersten Position **100** sind die wenigstens zwei Kameras unverdeckt. Im gezeigten Ausführungsbeispiel weist die Hülle **99** eine Aussparung **127** auf, um die rückseitige Kamera **27** unverdeckt zu lassen. Ferner weist die Hülle **99** eine Aussparung **122** auf, um die frontseitige Kamera **22** und den Bildschirm **16** unverdeckt zu lassen.

**[0030]** Wie in **Fig. 3** ersichtlich ist, ist das Mobilgerät **10** in der ersten Position **100** so in die Hülle **99** montierbar, beispielsweise einlegbar, dass im montierten Zustand die rückseitige Kamera **27** mit der Ausspa-

rung **127** überlappt, die rückseitige Lichtquelle **28** mit einer Aussparung **128** überlappt und die frontseitige Kamera **22** mit einer Aussparung **122** überlappt. Der Ladeanschluss **29** überlappt mit einer Aussparung **129**, das linksseitige Bedienelement **26** überlappt mit einer Aussparung **126** und das rechtsseitige Bedienelement **23** überlappt mit einer Aussparung **123**.

**[0031]** In einer zweiten Position **200** sind die wenigstens zwei Kameras durch die Hülle **99** verdeckt. Im gezeigten Ausführungsbeispiel sind die zwei Kameras **22**, **27** dazu mittels eines undurchsichtigen Materials der Hülle **99** abgedeckt. Um die frontseitige Kamera **22** abzudecken, weist die Hülle **99** eine frontseitige Abdeckung **222** auf, welche im montierten Zustand des Mobilgeräts **10** mit der frontseitigen Kamera **22** überlappt. Die frontseitige Abdeckung **222** ist einstückig mit der restlichen Hülle **99** ausgeführt.

**[0032]** Um das Mobilgerät **10** in der zweiten Position **200** in die Hülle **99** zu montieren, wird das Mobilgerät relativ zur ersten Position um  $180^\circ$  verdreht. Das Mobilgerät **10** wird dabei innerhalb einer Ebene des Bildschirms **16** verdreht. Mit anderen Worten wird das Mobilgerät **10** um eine nicht dargestellte Achse, welche rechtwinkelig auf die Ebene des Bildschirms **16** des Mobilgeräts **10** steht, verdreht.

**[0033]** Die Hülle **99** ist bevorzugt einstückig, also wie dargestellt, monolithisch ausgebildet, jedoch sind auch mehrstückige Ausführungen der Hülle denkbar. Um das Mobilgerät **10** trotz der frontseitigen Abdeckung **222** montieren zu können, ist die Hülle **99** elastisch ausgebildet, weist also zum Beispiel ein elastisches Material, beispielsweise einen flexiblen Kunststoff auf oder besteht zumindest teilweise aus diesem.

**[0034]** Wie in **Fig. 3** ersichtlich ist, ist das Mobilgerät **10** in der zweiten Position **200** so in die Hülle **99** montierbar, beispielsweise einlegbar, dass im montierten Zustand die rückseitige Lichtquelle **28** mit einer Aussparung **228** überlappt. Der Ladeanschluss **29** überlappt mit einer Aussparung **229**, das linksseitige Bedienelement **26** überlappt mit einer Aussparung **226** und das rechtsseitige Bedienelement **23** überlappt mit einer Aussparung **223**.

**[0035]** Die Hülle **99** kann zudem noch weitere Aussparungen, beispielsweise für ein Mikrofon oder einen Kopfhöreranschluss des Mobilgeräts **10** aufweisen. Es ist somit ersichtlich, dass bei der dargestellten Hülle **99** bis auf die in der zweiten Position verdeckten wenigstens zwei Kameras **22**, **27** alle Funktionen des Mobilgeräts **10** zur Verfügung stehen.

**[0036]** So ist durch die Aussparungen **128**, **228** in beiden Positionen **100**, **200** die Lichtquelle **28** unverdeckt. Ferner ist durch die Aussparungen **129**, **229** in beiden Positionen **100**, **200** der Ladeanschluss **29**

zugänglich. Durch die Aussparungen **123, 126, 223** und **226** sind in beiden Positionen **100, 200** die seitlichen Bedienelemente **23** und **26** bedienbar. Die Öffnungen **123, 126, 128, 129** sind zu den Öffnungen **223, 226, 228, 229** diagonal gespiegelt. Anstatt der Aussparungen **123, 126, 223** und **226** könnte die Hülle auch bewegliche Bereiche aufweisen, durch welche hindurch die Bedienelemente **23, 26** bedienbar sind. Die Hülle **99** kann somit anstatt der Aussparungen **123, 126, 223** und **226** angedeutete Druckknöpfe aufweisen.

**[0037]** Prinzipiell sollte die frontseitige Abdeckung **222** konstruktiv so ausgebildet sein, dass in der ersten Position **100** keines der Bedienelemente **18** oder gar ein Teil des Bildschirms **16** abgedeckt wird. Es ist jedoch ersichtlich, dass wenn das gezeigte Mobilgerät **10** in der ersten Position **100** in der gezeigten Hülle **99** montiert ist, die frontseitige Abdeckung **222** eines der frontseitigen Bedienelemente **18** ganz oder teilweise abgedeckt. Deshalb kann die frontseitige Abdeckung **222** derart ausgebildet sein, dass das frontseitige Bedienelement **18** über die frontseitige Abdeckung **222** bedienbar ist. Falls das frontseitige Bedienelement **18** ein mechanischer Schalter ist, kann die frontseitige Abdeckung **222** beispielsweise so elastisch ausgebildet sein, dass das frontseitige Bedienelement **18** durch die frontseitige Abdeckung **222** hindurch betätigbar ist. Sollte das frontseitige Bedienelement **18** ein kapazitiver Sensor sein, so kann die frontseitige Abdeckung **222** beispielsweise ein geeignetes Material aufweisen, dass das frontseitige Bedienelement **18** durch die frontseitige Abdeckung **222** hindurch betätigbar ist.

**[0038]** Durch die Hülle **99** wird ein Missbrauch der Kameras **22, 27** des Mobilgeräts **10** einfach und effektiv ausgeschlossen. Um die Kameras **22, 27** dennoch für einen Benutzer nutzbar zu machen, muss das Mobilgerät **10** lediglich um 180 Grad verdreht in die Hülle **99** eingesetzt werden. Da die Hülle **99** einstückig ausgebildet ist, kann diese zudem besonders kostengünstig hergestellt werden.

#### Bezugszeichenliste

<b>10</b>	elektronisches Mobilgerät
<b>12</b>	Frontseite
<b>14</b>	rechte Seite
<b>15</b>	obere Seite
<b>16</b>	Bildschirm
<b>18</b>	frontseitiges Bedienelement
<b>20</b>	Ohr-Lautsprecher
<b>22</b>	frontseitige Kamera
<b>23</b>	rechtsseitiges Bedienelement
<b>24</b>	Rückseite

<b>25</b>	linke Seite
<b>26</b>	linksseitiges Bedienelement
<b>27</b>	rückseitige Kamera
<b>28</b>	rückseitige Lichtquelle
<b>29</b>	Ladeanschluss
<b>99</b>	Hülle
<b>100</b>	erste Position
<b>122</b>	frontseitige Aussparung für Bildschirm und frontseitige Kamera in der ersten Position
<b>123-129</b>	Aussparungen erste Position
<b>200</b>	zweite Position
<b>222</b>	frontseitige Abdeckung für frontseitige Kamera in der zweiten Position
<b>223-229</b>	Aussparungen zweite Position

#### Patentansprüche

1. Hülle (99) für ein elektronisches Mobilgerät (10), welches wenigstens zwei Kameras (22, 27) umfassend eine frontseitige Kamera (22) und eine rückseitige Kamera (27) aufweist, und die Hülle (99) dazu ausgebildet ist, das Mobilgerät (10) in zwei unterschiedlichen Positionen (100, 200) aufzunehmen, wobei  
- in einer ersten Position (100) die wenigstens zwei Kameras (22, 27) unverdeckt sind und  
- in einer zweiten Position (200) die wenigstens zwei Kameras (22, 27) durch die Hülle (99) verdeckt sind.

2. Hülle (99) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Hülle (99) derart ausgebildet ist, dass eine rückseitige Lichtquelle (28) des Mobilgeräts (10) in beiden Positionen (100, 200) unverdeckt ist.

3. Hülle (99) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Hülle (99) derart ausgebildet ist, dass ein Ladeanschluss (29), ein Kopfhöreranschluss und/oder ein Mikrofon des Mobilgeräts (10) in beiden Positionen (100, 200) zugänglich ist.

4. Hülle (99) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Hülle (99) derart ausgebildet ist, dass wenigstens ein seitliches Bedienelement (23, 26) des Mobilgeräts (10) in beiden Positionen (100, 200) betätigbar ist.

5. Hülle (99) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Hülle (99) eine frontseitige Abdeckung (222) zum Abdecken der frontseitigen Kamera (22) aufweist.

6. Hülle (99) nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Mobilgerät ein frontseitiges Be-

dienenelement (18) aufweist, wobei das frontseitige Bedienelement (18) in der ersten Position (100) von der frontseitigen Abdeckung (222) zumindest teilweise abgedeckt wird und die frontseitige Abdeckung (222) derart ausgebildet ist, dass das frontseitige Bedienelement (18) über die frontseitige Abdeckung (222) bedienbar ist.

7. Hülle (99) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Hülle (99) derart ausgebildet ist, dass das Mobilgerät (10) in der zweiten Position (200) relativ zur ersten Position (100) um 180 Grad verdreht ist.

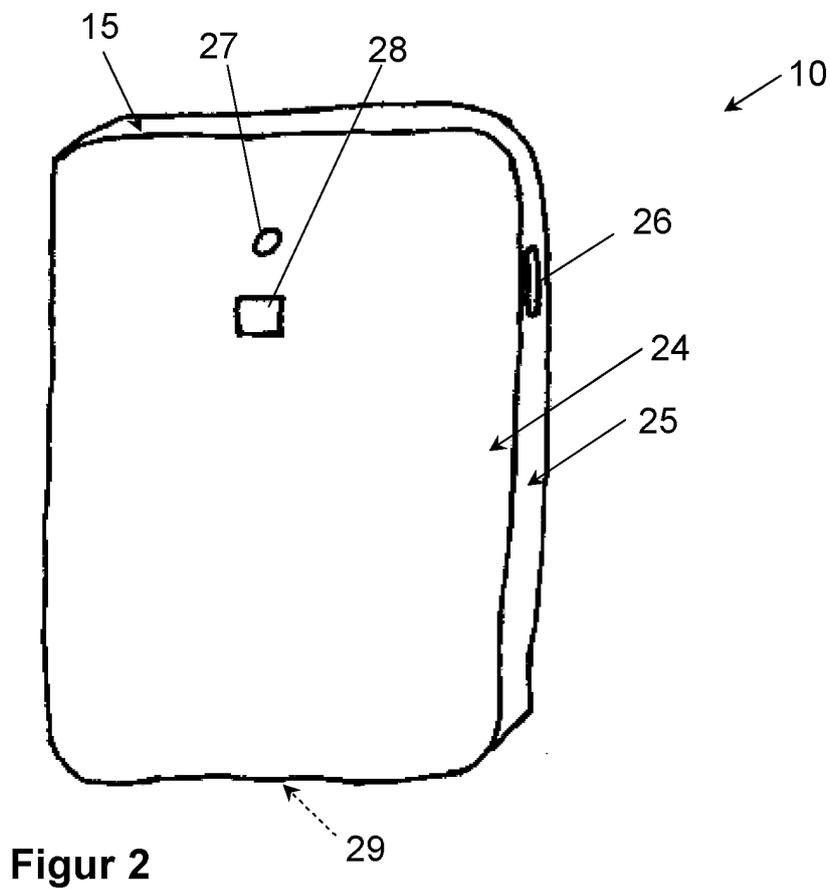
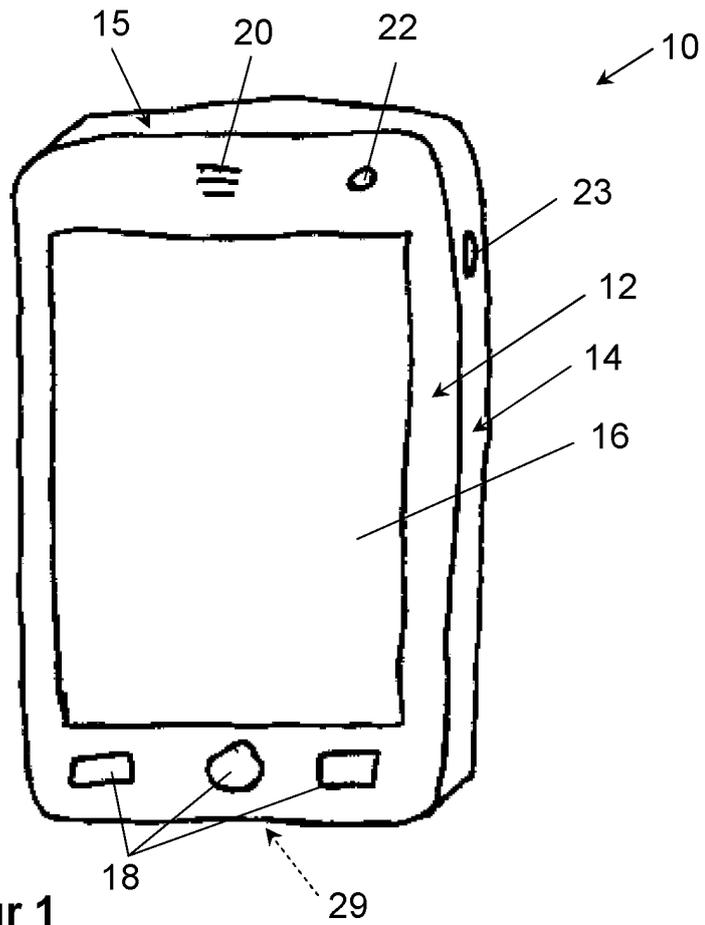
8. Hülle (99) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Hülle (99) einstückig ausgebildet ist.

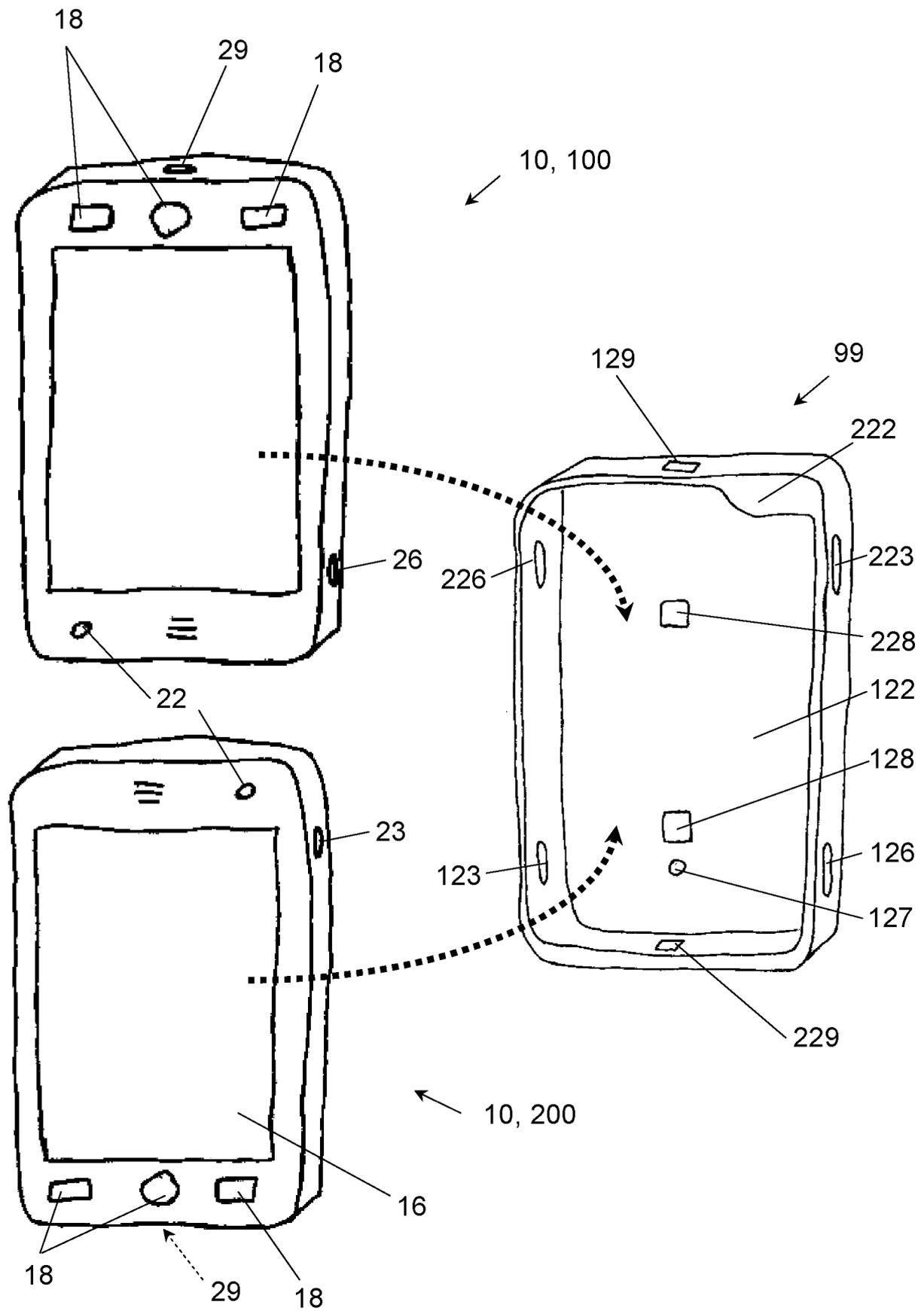
9. Hülle (99) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Hülle (99) derart ausgebildet ist, dass bis auf die in der zweiten Position (200) verdeckten wenigstens zwei Kameras (22, 27) alle Funktionen des Mobilgeräts (10) gewährleistet sind.

10. Hülle (99) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das elektronische Mobilgerät (10) ein Mobiltelefon oder ein Tablet ist.

Es folgen 2 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen





Figur 3